

Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche
Köditz, Nikolaikapelle
Graba, Gertrudiskirche
Aue am Berg, Kirche
Gorndorf, Marienkirche

DAS Blättchen



OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.
MARGOT KÄBMANN

(Foto: Lotz)

Gottesdienste im Monat April

	Saalfeld Johanneskirche	Graba /Aue am Berg Gertrudiskirche	Gorndorf Marienkirche	
1. April, Gründonnerstag	19.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche mit Hl. Abendmahl* (Pf Sparsbrod)			Oberwellenborn 17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl* (Pf Sparsbrod)
2. April, Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl* (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl* (Pf Sparsbrod)	10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl* (Pfn Weigel)	Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl* (Pfn Weigel)
4. April, Ostersonntag	6.00 Uhr Ostermette (Pf Sparsbrod) 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	Röblitz 03.04. 22.00 Uhr Osternacht (Pf Weigel) Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)
5. April, Ostermontag	9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfn Weigel/Pf Weigel)			
11. April, Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Herrn)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Oswald)	Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rosel)
18. April, Miserikordias Domini	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	Röblitz 17.04. 17.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)
25. April, Jubiläum	9.30 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)

* je nach Verordnung/Infektionsgeschehen

Jeden Freitag, 18.00 Uhr (außer 02.04.) Ökumenisches Friedensgebet – Johanneskirche
Gottesdienst für gehörlose Menschen: 24.04., 14.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus



„Vorbildlich geöffnete Kirche“

- steht auf der schönen blauen Plakette, rechts neben dem Hauptportal, die wir bereits im Jahre 2006 anerkennend verliehen bekamen für die langjährige Arbeit unseres Teams der „Offenen Kirche“ an der Johanneskirche Saalfeld seit 1983: Dafür, dass unsere lieben Helfer in der wärmeren Jahreszeit, von Mai bis November, täglich verlässlich 6 Stunden unsere schöne Johanneskirche öffnen und sie kompetent mit Herzblut betreuen. Sie ermöglichen dann in dieser Zeit den interessierten Besuchern, unseren eindrucksvoll ausgestalteten Kirchenraum, mit seiner schlichten Schönheit und anrührenden „Sinfonie in Rot“ und der einmaligen Himmelswiese, für sich in Ruhe und Andacht ganz persönlich aufzunehmen. Die Veronikakapelle lädt im Besonderen ein als Raum der Stille.

Nicht wenige Besucher kommen sehr regelmäßig, nutzen unsere Kirche als ihre spirituelle Kraftquelle, zünden Kerzen an und schreiben ihre Sehnsüchte und Gebete am Gebetsglobus auf.

Innerhalb der 6 Monate regulärer Offene Kirche und darüber hinaus leisten die Helfer mit unserem Küster zusammen an die 1000 Stunden ehrenamtlichen Dienst.

Am Ende der Saison „Offene Kirche“ gibt es die beliebte Ausfahrt mit unserem Team als ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Gern können wir noch neue Helfer gebrauchen, besonders an den Wochenenden.

Herzlich grüßt Sie alle das Offene Kirche-Team und Ihr Bernhard Furcht.

„Offene Johanneskirche“

Ab Ostern ist es wieder soweit. Unsere Johanneskirche öffnet ihre Pforte zum vielfältigen Besuch:	13.00–17.00 Uhr
Karfreitag bis Ostermontag	montags bis sonnabends 11.00–17.00 Uhr
ab Sonnabend, dem 1. Mai	sonntags, feiertags 13.00–17.00 Uhr

Gottesdienste zum Gedenken an Corona-Opfer am Sonntag Kantate

Am Sonntag Kantate, dem 2. Mai, soll in den Gottesdiensten des Kirchengemeindeverbandes Saalfeld und in Oberwellenborn an die Corona-Opfer gedacht werden. Die Gottesdienste finden in Graba, Gorndorf und in Saalfeld jeweils um 10.00 Uhr statt, in Oberwellenborn um 10.15 Uhr. In der Johanneskirche Saalfeld ist die Aufführung der Bachkantate „Erschallet ihr Lieder“ (BWV 172) geplant. Mit diesen Gottesdiensten soll deutlich werden: „Gott ist ein Freund des Lebens. Die Verstorbenen sind in ihm geborgen. Niemand ist vergessen!“

Pfarrer Ch. Sparsbrod

Der Kirchengemeindeverband Saalfeld bedankt sich herzlich bei allen Geberinnen und Gebern der Kollekten am Weltgebetstag. Insgesamt wurden in Saalfeld 277,92 Euro, in Graba 68,50 Euro und in Gorndorf 147,50 Euro gegeben.

TERMINE . . .

Saalfeld

● Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8

• Christenlehre:

Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr

Klasse 1–3 freitags 13.00 Uhr

Klasse 4–6 freitags 15.45 Uhr

• Vorkonfirmanden 7. Klasse:

Di 14-tägig 16.15 Uhr

• Konfirmanden 8. Klasse:

Di 15.15 Uhr

• **Junge Gemeinde:** Freitags, 18.30 Uhr
im Jugendkeller Gemeindehaus
mit Pfarrerehepaar Weigel

• Offene-Kirche-Team:

Start am 29.04., 14.00 Uhr
in der Johanneskirche

Graba

● Gemeinderaum Graba/

Gertrudiskirche:

• Christenlehre:

Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr

Crösten: dienstags 16.15–17.00 Uhr

• **Konfistunde Klasse 8:** Di 15.00 Uhr

Gorndorf

Auf Grund
der derzeitigen Situation
entfallen die Termine
für Gruppen
und Kreise in unseren
Gemeinden bzw. finden
nach vorheriger Absprache statt.



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4
Telefon: 26 52

• Gottesdienste in der

Landeskirchlichen Gemeinschaft:

11.04., 18.04., 17.00 Uhr

25.04., 10.00 Uhr

• **Bibel im Gespräch:** donnerstags 19.30 Uhr

**Änderungen je nach Infektionslage und
Verordnung vorbehalten**

Liebe Gemeindeglieder unseres evangelischen Kirchengemeindeverbandes!

Durch die notwendig gewordenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus sind für uns alle neue Lebenssituationen entstanden.

Als Kirchengemeinden sind wir es gewohnt, uns zu treffen und so unsere Gemeinschaft zu pflegen. Dies ist jetzt nicht möglich.

Doch wir können aneinander denken und füreinander da sein.

Wenn Menschen sich also in akuter Notlage befinden und Hilfe oder Seelsorge benötigen, weil sie ganz allein sind,

versuchen wir gerne zu helfen oder Hilfe zu vermitteln.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Pfarrerin Christina Weigel

0152 01823830, Pfarrer Christian Sparsbrod 0171 5618970 und Pfarrer

Christian Weigel 0171 5609479 oder auch an unser Kirchenbüro 03671/ 455940.

Pfarrer Sparsbrod ist in seiner Funktion als Klinikseelsorger auch fast täglich in den Krankenhäusern Saalfeld und Rudolstadt unterwegs.

Liebe Glaubensgeschwister!

Auf dem Friedhof - mit dem Weinen fängt es an.

Maria steht draußen vor dem Grab, ist außen vor, hat keine Möglichkeit mehr der Berührung, der Begegnung, der Beziehungsaufnahme zu Jesus.

Er ist tot und begraben, die Jünger sind alle nach Hause gegangen, und sie bleibt allein und hilflos zurück.

Kein Wunder, dass sie weint.

Kein Wunder, dass viele Menschen weinen.

Wenn einem das Liebste genommen wird, weint, trauert man.

Doch gerade weil Ostern mit dem Weinen anfängt, verkündet es keine eingebildete fromme Traumwelt.

Im Gegenteil:

Christliche Ostererfahrung nimmt Schweres und Dunkles auf und bewährt sich darin.

Maria steht draußen am Grab und weint – sie ist allein, aber sie bleibt nicht allein.

Sie bleibt zurück, aber sie ist nicht verlassen.
Jemand nimmt sie wahr, redet mir ihr, holt sie heraus aus der inneren Versunkenheit und Trauer.

„Was weinst du?“

Diese anteilnehmende Frage des auferstandenen Christus begleitet die Seinen auch durch alle Jahrhunderte:
Was weinst du?

Wir weinen an den Gräbern, weil Liebstes und Kostbarstes uns genommen wurde.

Wir weinen auch um unser eigenes Leben, das trauriger und leerer geworden ist.

Der auferstandene Christus sieht unsere Tränen, unsere Schwierigkeiten, unser Vermissten und Versagen.

Er will uns beistehen.

Zu dieser Frage gesellt sich auch die andere, die Jesus der Maria stellt:

„Wen suchst du?“

Suchst du dich selbst und deinen Trost und deine Vorstellungen?

Oder suchst du wirklich Jesus Christus - deinen Herrn?

Ostern stellt uns immer auch vor diese Frage.

Und sie ist ein Prüfstein unseres Lebens und Feierns.

Wen suchen wir als Helfer in unseren Fragen und Nöten?

Wen suchen wir zur Erfüllung unserer Wünsche und Ziele?

Wen suchen wir mit unserem oder in unserem Leben?

Da werden viele Antworten zu finden sein – aber nur die eine wird uns zu dem Leben führen, das in der Auferstehung wurzelt und damit über das Leid und die Not hinausblicken kann, über alle Vorläufigkeit und Hinfälligkeit, die unser Leben bestimmen und bedrängen.

„Was weinst du?“

„Wen suchst du?“

Mit diesen Worten, so erzählt das Osterevangelium, redet Jesus am Grab Maria an.

Die Ostererfahrung beginnt im Morgengrau zu dämmern.

Es dauert. Doch dann bricht sich die fröhlich christliche Hoffnung durch allen Schmerz und durch alle Trauer Bahn: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Ihr *Pfarrer Christian Weigel*

„LIEBEN und DIENEN“ - lautet der Titel der ersten Ausstellung 2021 in der Johanneskirche

Christina Simon, 1963 in Weißenfels geboren, Gymnasiallehrerin für Kunst-erziehung, Mathematik und Evangelische Religion ist eine anerkannte Künstlerin, vorrangig Grafikerin.

„Christina Simon ist eine Suchende, eine Pilgerin mit dem Schnittmesser als Wanderstab ... Die tiefgründige Gedankenwelt ihrer Werke, gerade der letzten zwanzig Jahre, erscheint dabei nie vordergründig, sondern im ästhetischen Gewand kunstvoll arrangierter Linien, sinnlicher Formen und intensiver Farben.

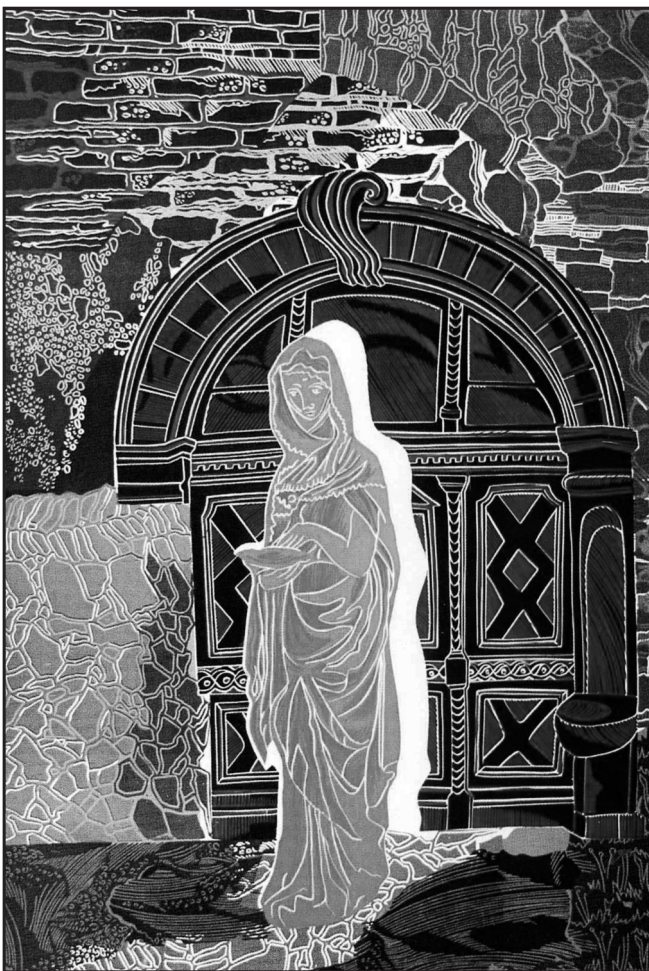
Das Christentum ist nun einmal unbestreitbar ein großer schöpferischer Wurf, den es unermüdlich zu veranschaulichen gilt.“

Es verwundert daher wenig, dass Christina Simon ihre geistige Heimat in der abend-ländischen Mystik, und hier insbesondere in den Frauenklöstern, stark verortet sieht.

„Gott gibt es nur in der Begegnung. Und wo sein Engel ist, da ist auch ER, der Ewige, gelobt sei sein Name. So werden Propheten berufen, so tritt der Engel zu Maria.

So auch der Künstler.“
Die Eröffnung der Aus-stellung findet am Sonn-tag Jubilate, dem

25. April um 9.30 Uhr
im Gottesdienst in der Johanneskirche im Bei-sein der Künstlerin statt und sie wird bis zum 24. Juni zu sehen sein. Christina Simon zeigt großformatige Farblinolschnitte u.a. aus ihren Zyklen zu Elisabeth von Thüringen, Mechthild von Magdeburg und dem Hohelied Salomonis. Herzliche Einladung dazu!



Kirchenmusik Johanneskirche

In diesen Tagen erscheint das gedruckte Jahresprogramm der Saalfelder Abend-motetten für 2021. An dieser Stelle sei bereits darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr die **Abendmotetten bereits um 19.30 Uhr** beginnen.

Trotz der momentan noch geltenden Einschränkungen wollen wir uns die Hoffnung erhalten, dass der Neustart der Saalfelder Kirchenmusik am Sonntag Kantate im Gottesdienst um 10.00 Uhr mit der Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ von Johann Sebastian Bach gelingen wird. Für Mittwoch, den 5. Mai ist dann der Beginn der wöchentlichen Motetten mit Blechbläserklängen vorgesehen. Mit dem Posaunen-quartett Opus 4 haben wir ein renommiertes Ensemble engagieren können. Unter dem reformatorischen Gedanken „Predigt durch Musik“ stehen auch die folgenden Motetten, zu denen unter anderem der Münchner Domorganist Hans Leitner zu Gast sein wird.

Nach dieser Saison wird unsere Sauer-Orgel restauriert werden und etwa ein Jahr lang schweigen. Lassen Sie uns in Gottesdiensten und Motetten noch einmal besonders hinhören!

In diesem Jahr soll es zwei Benefizkonzerte für die Johannesschule geben, eines zum gewohnten Termin am Samstag vor dem 1. Advent mit dem Mädelchor, der Johannes-Schola und Schülern, und eines im ersten Halbjahr: Knaben der Thüringer Sängerknaben bringen die „Schulmeisterkantate“ von Christoph Fehre zu Gehör, die vormals Georg Friedrich Telemann zugeschrieben wurde. Mit diesem Stück sind die Knaben auch zum Chorfest unserer Landeskirche am 26. Juni auf die Bundesgartenschau nach Erfurt eingeladen, an dem wir mit allen Sänger/innen unserer Chöre und ihren Familien teilnehmen möchten. Bereits über 150 Teilnehmer/innen haben sich bei uns dafür angemeldet!

In Gottesdiensten und Abendmotetten sollen Jungs und Mädels wieder häufig zu hören sein. Die Thüringer Sängerknaben möchten im Sommer wieder auf Konzert-reise gehen. Das stellt uns finanziell vor Schwierigkeiten, denn Privatquartiere zu finden, ist momentan nicht möglich. Über Spenden freuen wir uns deshalb mächtig! In bewährter Tradition macht sich der Mädelchor im Oktober auf den Weg zu unse-rer Partnergemeinde in Augsburg. Die Augsburger Folkband „khwaerthon AB“, gern gesehener und gehörter Stammgast der Abendmotetten, wird pünktlich vor Beginn des Rudolstadt-Festivals am 29. Juni in Rudolstadt und am 30. Juni in der Johanneskirche gastieren.

Mit dem Oratorienchor wollen wir am 4. Advent die Aufführung von Händels „Messiah“ nachholen. Das Orchester „Märkisch Barock“ soll uns auf historischen Instrumenten begleiten. Namhafte Solisten haben gerne zugesagt.

Seien Sie herzlich eingeladen, unsere wunderbaren Kirchen zu besuchen! Bitte achten Sie jeweils auf den Aufführungsort und auch auf die neue Uhrzeit: 19.30 Uhr.

Projekte für Kinder an der Saalfelder Tafel e.V.

Seit vielen Jahren finden mehrmals im Jahr unsere Projekte für Kinder an den Ausgabestellen der Saalfelder Tafel e.V. statt.

Bastelaktionen, aber natürlich auch die Wunschbaum- und Kinderbuchaktion werden gern besucht. Im letzten Jahr haben wir aufgrund der Kontaktbeschränkungen andere Wege gefunden, mit den Kindern in Kontakt zu treten. Oberste Priorität hat für uns, den Kontakt zu den Familien zu halten, um weiterhin mit Hilfsangeboten zur Seite stehen zu können.

Im April steht nun bereits zum 15. Mal unsere Kinderbuchaktion an, bei der wir gut erhaltene, gebrauchte und auch neue Bücher an den Ausgabestellen der Saalfelder Tafel e.V. an die Kinder verteilen wollen. In welcher Form wir mit den Kindern in Kontakt treten können, werden wir situationsangepasst planen.

Wenn Sie Bücher für Kinder abzugeben haben, nehmen wir diese gern bis Anfang April in den Beratungsstellen der Kirchenkreissozialarbeit in Rudolstadt und Saalfeld entgegen. Nach einem Gespräch mit Frau Marohn von der Saalfelder Tafel e.V. wurde deutlich, dass sich die Anzahl der Tafelbesucher im letzten Jahr zwar nicht unbedingt erhöht, aber verändert hat. Ältere Menschen ziehen sich aktuell vermehrt zurück. Menschen, die selbstständig tätig sind und in den letzten Monaten kein Einkommen hatten, kommen dazu. Ebenso ist die Versorgung der bedürftigen Menschen im Moment schwierig, so Frau Marohn. Vor allem Obst und Gemüse, sowie haltbare Lebensmittel werden dringend benötigt. Spenden werden gern entgegengenommen.



Diakonieladen – Kontakt-Café und Kleiderkammer

Brudergasse 11, 07318 Saalfeld, Tel. 03671/5254930, Mail cafe-waage@diakonie-wl.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation
Brudergasse 16 • Tel. (03671) 455 89-200, Fax 455 89-209 (Tag + Nacht)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

**Religiöse Zeichen sind wie
Geheimbotschaften:** Zum

Geheimnis des Kreuzes
gibt es viele Schlüssel.
Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die
beiden Balken miteinander verbunden.

Das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, zeigt
uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein
richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch
gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auf-
erstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende!
Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der
ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu

Tod hatten auch
seine Anhänger
Angst, verhaftet
zu werden. Sie
wählten den Fisch
als Geheimcode.

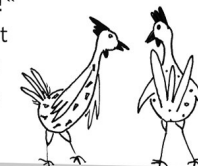
Der Schlüssel dazu

ist aber nicht das Tier, sondern die Buchsta-
ben des griechischen Wortes für Fisch. Die
einzelnen griechischen Schriftzeichen des
Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die
Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus -
Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“
Antwortet das andere: „Miau!“
Fragt das eine: „Wieso machst
du Miau?“ – „Na, heutzutage
muss man eine Fremdsprache
können!“



Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen
und -eiern zum Osterfrüh-
stück: Erhitze vorsichtig
einen Becher Milch.

Gib die Schokolade
in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren
auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne
obendrauf!



Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben
Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen
Kindern verreisen.“



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

